



## Arbeitsmarktpolitik unter Druck

Perspektiven nach Hartz und Instrumentenreform

## Weitere Informationen

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung bis zum 4. September ist erforderlich.

Eine Anerkennung nach § 37.7 BetrVG ist beantragt.

Informationen zur Veranstaltung:

*Peer Rosenthal*, Arbeitnehmerkammer,  
Telefon 36301-992,  
rosenthal@arbeitnehmerkammer.de

*Prof. Dr. Silke Bothfeld*, Hochschule Bremen,  
Telefon 5905-2768,  
silke.bothfeld@hs-bremen.de

### So finden Sie uns:



#### Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1 · 28195 Bremen  
Tel.: 0421-36301-0 · Fax: 0421-36301-89  
info@arbeitnehmerkammer.de  
www.arbeitnehmerkammer.de

#### Straßenbahn

2, 3, 4, 5, 6, 8

**Bus** 24, 25

#### Parkhaus

Violenstraße

## Programm

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Podiumsdiskussion:**  
**Herausforderungen und Perspektiven für die Zeit nach der Bundestagswahl**

*Johannes Jakob*, DGB-Bundesvorstand,  
Bereich Arbeitsmarktpolitik  
*Prof. Dr. Werner Sesselmeier*,  
Universität Koblenz-Landau  
*Dr. Sigrid Gronbach*, Referentin im Arbeitsfeld  
Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung,  
Diakonie Bundesverband, Berlin  
N.N.

Moderation *Elke Heyduck*, Arbeitnehmerkammer

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



## Arbeitsmarktpolitik unter Druck: Reformperspektiven nach Hartz und Instrumentenreform

Vierzig Jahre nach der Einführung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) – also der Institutionalisierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Deutschland – befindet sich die Arbeitsmarktpolitik im Umbruch. Seit dem Übergang vom AFG zum Sozialgesetzbuch III 1998 wurden in einem erhöhten Reformtempo grundlegende Veränderungen in der Struktur der Arbeitsmarktpolitik vorgenommen. Diese gipfelten schließlich in den Gesetzen für moderne Dienstleistungen und jüngst in der Instrumentenreform.

War das AFG bei seiner Einführung 1969 noch als eigenständiges Element einer übergreifenden wirtschaftspolitischen Strategie konzipiert, so besteht derzeit keine Einigkeit über die Rolle der Arbeitsförderung und der Arbeitslosenversicherung im wirtschaftspolitischen Gesamtkonzept. Angebotstheoretische Argumente betonen die Notwendigkeit, Maßnahmen und Instrumente auf eine möglichst schnelle Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt auszurichten. Sozialinvestive Sichtweisen wiederum unterstreichen die Bedeutung, Qualifikationen zu erhalten und auszubauen. Bei sozialpolitischen Perspektiven geht es hingegen darum, Einkommen und Erwerbsfähigkeit dort zu erhalten und zu entwickeln, wo dies nicht aus eigener Kraft geschehen kann und öffentlich geförderte Beschäftigung bereitzustellen. Trotz aller Umbrüche ist es mehr denn je notwendig, sich neu über die Aufgaben und Grundfunktionen der Arbeitsmarktpolitik zu verständigen.

Die Tagung gibt den Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, gemeinsam über Reformperspektiven zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen die drei Felder Arbeitsvermittlung und Beratung, Arbeitslosenversicherung sowie Qualifizierung von Arbeitslosen.

### Programm

9.00 Uhr	<b>Anmeldung</b>
9.30 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>Dr. Hans Endl, Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen</i>
9.45 Uhr	<b>Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven Diesseits und jenseits von Hartz. Anforderungen an die zukünftige Ausgestaltung der Arbeitsmarktpolitik:</b> <i>Prof. Dr. Stefan Sell, Fachhochschule Koblenz</i> <i>Dr. Sigrid Gronbach, Referentin im Arbeitsfeld Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung, Diakonie Bundesverband, Berlin</i>
Kommentar	<i>Dr. Sigrid Gronbach, Referentin im Arbeitsfeld Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung, Diakonie Bundesverband, Berlin</i>
Moderation	<i>Prof. Dr. Silke Bothfeld, Hochschule Bremen</i>
11.00 Uhr	<b>Pause</b>
11.15 Uhr	<b>Schwerpunktthema I: Arbeitsvermittlung Gute Dienstleistung? Praxis und Perspektiven der Vermittlungsberatung in der Arbeitsagentur:</b> <i>Prof. Dr. Volker Hielscher, SRH Hochschule Heidelberg</i> <i>Hans-Uwe Stern, Geschäftsführer Agentur für Arbeit Bremen</i>
Kommentar	<i>Hans-Uwe Stern, Geschäftsführer Agentur für Arbeit Bremen</i>
Moderation	<i>Peer Rosenthal, Arbeitnehmerkammer</i>

12.15 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13.00 Uhr	<b>Schwerpunktthema II: Qualifizierung Arbeitsmarktpolitische Qualifizierung nach Instrumentenreform und Wirtschaftskrise: Alles im Lot?</b> <i>Dr. Volker Baethge-Kinsky, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI), Göttingen</i> <i>Helga Ziegert, DGB-Regionvorsitzende Bremen</i>
Kommentar	<i>Helga Ziegert, DGB-Regionvorsitzende Bremen</i>
Moderation	<i>Dr. Christiane Koch, Arbeitnehmerkammer</i>
	<b>Schwerpunktthema III: Einkommenssicherung bei Arbeitslosigkeit Arbeitslosenversicherung im Spannungsverhältnis von Aktivierung und Einkommenssicherung:</b> <i>Peer Rosenthal, Arbeitnehmerkammer</i> <i>Ulrike Hauffe, ZGF, Bremen</i>
Kommentar	<i>Ulrike Hauffe, ZGF, Bremen</i>
Moderation	<i>Dr. Irene Dingeldey, IAW, Universität Bremen</i>

## Anmeldung

Arbeitsmarktpolitik unter Druck:  
Perspektiven nach Hartz und Instrumentenreform

**Donnerstag, 10. September 2009**  
9.30 bis 17 Uhr  
Kultursaal der Arbeitnehmerkammer Bremen,  
Bürgerstraße 1

**Anmeldung bis zum 4. September 2009**  
per Post oder Fax (0421.36301-995) mit der Anmeldekarte, per E-Mail: [hachmeyer@arbeitnehmerkammer.de](mailto:hachmeyer@arbeitnehmerkammer.de) oder im Internet unter [www.arbeitnehmerkammer.de](http://www.arbeitnehmerkammer.de)

Name, Vorname	Unternehmen/Institution	Anschrift	E-Mail	Funktion	Telefon	Datum/Unterschrift